Siebzehntes
ABONNEMENT - CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag, den 16ten Februar 1837.

Erster Theil.

Symphonie von L. Hetsch. (Manuscript.)

Recitativ und Arie von Donizetti, gesungen von Dem. Grabau. (Neu.)

Aure di Roma! io vi respiro al fine!
Voi mi beate in rammentar che Argelia
Le stesse ancor respira! Ahi che presente
Io m'ebbi ognora il dì che il labbro mio
Tremante a lei porgea l'estremo addio....
Ella la man mi strinse e un solo accento
Proferir il dolor non li permise!
Ma oppressa dal martiro,
Tutto il desir converse in un sospiro!
Tacqui allor, l' abbandonai!
Il suo tetto, il Tebro, Roma.
Come in dietro il piè lasciava,
Mi fermava, e lei chiamando
Esclamava sospirando:
Innocente io sono ancor!
Ma di tante e ingiuste pene
Ebbe un Nume alfin pietà,
Me, qual pria qui torna, e Argelia
Forse mia più non sarà!

Se ad altri il core
T'avvinse amore,
I tuoi bei dì
Non turberò.
Ma almen dirai:
Colui che amai
Virtù nudrì,
Onor serbò!
E poi da forte
Colla sua morte
Chi lo tradì
Ancor salvò.

Mus II G 41, 25

SLUB Wir führen Wissen. Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Concertino für das Fagott von Louis Maurer, vorgetragen von Herrn Wilh. Inten.

Zweiter Theil.

Ouverture zu Shakespeare's Sommernachtstraum von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Siciliano und Rondo für Hoboe von Iwan Müller, vorgetragen von Herrn Friedrich Diethe.

Der XXIII. Psalm nach Herders Uebersetzung, componirt von Friedrich Schneider.

Chor.

Jehovah weidet mich, nichts fehlt mir je!
Auf grünenden Auen lagert er mich,
Zu stillen Bächen leitet er mich,
Erquickend da mein Leben.

Quartett.

Er führt auf sanftem Pfade mich, der gute, treue Gott!
Und müsst' ich dann auch wandern durch's dunkle, dunkle Thal,
Noch fürcht' ich mir kein Unglück,
Denn Du bist ja bei mir.

Chor.

Dein Hirtenstab, dein starker Stab
Ist Tröstung mir und Ruh'.

Nachricht. Das 18te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 2. März 1837.

Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

MT/1266/2002

Nachricht.

Statt des *XXIII.* wird der *XXIV.* *Psalm* nach Herders Uebersetzung componirt von Friedrich Schneider aufgeführt werden.

Jehovahs ist die Erd' und ihre Fülle!
Der Weltkreis und was ihn bewohnt:
Denn er ist's, der ihn über Meere gegründet,
Ihn über Fluthen bevestiget hat.
Doch wer darf gehen auf Jehovahs Berg?
Wer darf da stehn, wo er hochheilig wohnt?
Wer rein von Hand und rein von Herzen ist,
Wer seine Seele nicht treulos verbürgt,
Und nie schwur listgen Eid.
Der darf hinzunahn seinem Helfersgott.
Hier ist ein Volk, das nach ihm fragt,
Das vor dein Antlitz gern, Gott Jacobs, will. —
Erhebt, ihr Thore, das Haupt! —
Erhebt euch, Thüren der Urwelt!
Denn der König der Ehre will einziehn.
Wer ist der König der Ehre?
Der starke, tapfre Jehovah,
Jehovah, der Kriegesgott! —
Erhebt, ihr Thore, das Haupt! —
Erhebt euch, Thüren der Urwelt!
Denn der König der Ehre will einziehn.
Wer ist der König der Ehre?
Jehovah, der Götter Gott!
Er ist der König der Ehre.

Uns II 9 41,26

SLUB Wir führen Wissen. Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

MT/1267/2002